

> MUSEUMSVEREIN BERINGEN

## Gemeinsam in die Adventszeit starten

**Wenn die erste Kerze am Adventskranz brennt, dann ist es wieder so weit, die stillste Zeit im Jahr beginnt. Lichterhelle Tannenbäume und Schneesterne überall. Zeit für den traditionellen Anlass zum ersten Advent im Museum.**

Mailänderli, Zimtsterne und Honigkuchen, schnell noch das geheime Päckchen suchen. Schlittenfahrt und Schneeballschlacht, kalte Nasen und rote Ohren – die Zehen sind auch eingefroren. Spiel, Spass und Fröhlichkeit, das ist unsere Dezemberzeit. So war unsere Dezemberzeit in jungen Jahren.

Heute hetzen wir von Geschäft zu Geschäft, der Terminkalender ist gefüllt bis zum Jahresende, dem Online-Einkaufszettel für das Festmahl fehlt nur noch der letzte Drücker. Den Nachbarn und die

Freundin sehen wir winkend, im Auto sitzend an uns vorbeirauschen.

Innehalten, sich Zeit nehmen und mit den Mitmenschen ins Gespräch kommen. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen an unserem traditionellen Anlass zum ersten Advent des Museumsvereins Beringen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen. Gerade in der heutigen Zeit ist es schwierig, Menschen zu finden, die sich für eine Sache von Herzen begeistern. Menschen, die finanzielle Mittel und Freizeit aufbringen, damit – wie es in unserem Fall ist, – die Geschichten weitererzählt werden können.

Am Sonntag, 27. November hat das Museum zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Zur gewohnten Zeit von 14 bis 17 Uhr. Im Anschluss werden wir unsere weihnächtlich geschmückte Wand erstrahlen lassen. Bei heissen Würstli, Glühwein, Tee und Gebäck lassen wir das Jahr Revue passieren und geniessen die gemeinsamen Augenblicke.

Manuela Brühlmann  
Museumsverein Beringen



Der Museumsverein Beringen lädt ein.

(Bild: zvg)

> SOZIALREFERAT



Die Winterhilfe lindert die unsichtbare Armut.

(Bild: Winterhilfe Schweiz)

## Steigende Lebensunterhaltskosten verschärfen die Armut

**Die Gemeinde Beringen unterstützt im Rahmen ihrer jährlichen Inlandhilfe Armutsbetroffene im Kanton Schaffhausen.**

Obwohl die Schweiz ein reiches Land ist, leben hier mehr als 735 000 Menschen in Armut. Es gibt Menschen, die es kaum schaffen, sich lebenswichtige Dinge wie gesunde Nahrungsmittel zu leisten. Vor allem ältere Menschen und Alleinerziehende sind davon zunehmend betroffen.

In der Coronakrise sind zusätzlich viele in die Armut abgerutscht. Die aktuell steigenden Lebensmittelpreise verschlimmern die Situation darüber hinaus. Die Teuerung trägt dazu bei, dass so mancher Kühl- und Küchenschrank leer bleibt. Um das zu verhindern, unterstützt

die Winterhilfe Armutsbetroffene unter anderem mit der Abgabe von Einkaufsgutscheinen und Lebensmitteln.

Im vergangenen Jahr verschickte sie über 10 000 Einkaufsgutscheine im Wert von rund 620 000 Franken an Bedürftige in der Schweiz. Diese Gutscheine sollen finanzielle Notsituationen überbrücken und das knappe Haushaltsbudget entlasten.

### Winterhilfe

Die Winterhilfe arbeitet schon viele Jahre mit dem Verein «Tischlein deck dich» zusammen, so können sie ihre eigenen Angebote mit der Lebensmittelhilfe ergänzen.

Die Winterhilfe lindert die unsichtbare Armut. Die Gemeinde Beringen möchte ihre Solidarität mit Armutsbetroffenen, in Form einer Spende von 9500 Franken an die Winterhilfe Schaffhausen zeigen.

Corinne Maag, Sozialreferentin

> SP BERINGEN

## Warum das Lieblose- taal Lieblose taal heisst

Haben Sie sich beim Spazieren auch schon gefragt, wie das Eschmertaal oder das Freudetaal zu ihren Namen kamen, und wüssten Sie sich dann auch, dass Ihnen jemand diese Frage beantworten könnte? Ja? – Das trifft sich gut, denn die SP Beringen organisiert am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr in der Zimmerberghalle in Beringen einen Abend zum Thema Flurnamen im Kanton Schaffhausen. Durch den Abend führen wird der ehemalige Kartograph des Kantons Schaffhausen, Joseph Halytskyj.

Zur Abrundung des Abends offerieren wir im Anschluss an die Veranstaltung, Glühwein und Kuchen. Kommen Sie doch vorbei, und erfahren Sie viel Wissenswertes und Überraschendes über die Bedeutung der Flurnamen in Beringen und Umgebung. Wir freuen uns auf Sie. (eg)

> ERBSCHAFTSAMT

## Neues Erbrecht ab 1. Januar 2023

Auf den 1. Januar 2023 tritt das neue Erbrecht in Kraft. Die wichtigste Neuerung betrifft die Reduktion der Pflichtteile. Der Pflichtteil der Nachkommen beträgt nur noch die Hälfte des gesetzlichen Erbenspruchs anstelle der bisherigen drei Viertel. Der Pflichtteilsschutz der Eltern entfällt ganz. Im Weiteren wird die verfügbare Quote bei der Nutznießungslösung zugunsten des überlebenden Ehegatten von einem Viertel auf die Hälfte erhöht. Darüber hinaus werden mit der Reform einige strittige Fragen geklärt.

Für die Anwendbarkeit des neuen Erbrechts ist der Zeitpunkt des Todes einer Person massgebend. Stirbt eine Person vor dem 1. Januar 2023, gilt das bestehende Erbrecht. Nach diesem Zeitpunkt kommt das neue Recht zur Anwendung. Dies gilt unabhängig davon, ob ein Testament oder Erbvertrag vor oder nach dem 1. Januar 2023 errichtet oder geschlossen worden ist. Es empfiehlt sich daher, Testamente und Erbverträge im Hinblick auf das neue Recht zu überprüfen. Gerne können Sie sich an das Erbschaftsamt (Telefon 052 687 24 19) wenden, welches Sie bei Fragen zum neuen Recht berät und unterstützt.

Erbschaftsamt Beringen

ANZEIGEN

**■ WIR BRENNEN FÜR BEHAGLICHKEIT.**

**FINK+WEBER AG**  
PLATTENBELÄGE | OFEN- UND CHEMINÉEBAU  
8222 Beringen | 8200 Schaffhausen  
T 052 685 23 66  
fink@fink-weber.ch | www.fink-weber.ch

Im Kleinen lauern oft grosse Gefahren

mehr Wissen über Allergien  
mehr Lebensqualität

www.aha.ch

Power on  
**BNAG**  
Bachmann Neukomm AG  
Elektrofachgeschäft  
Schaffhausen  
www.bnag.ch

**ORTS-MUSEUM BERINGEN**  
www.museum-beringen.ch

**Sonntag, 27. Nov.**  
ist unser Museum von 14 – 17 Uhr geöffnet.  
Ab 17 Uhr  
**Adventsfenster-Eröffnung**  
mit dem Krippengemälde,  
Schlossbeleuchtung und Apéro.  
Der Museumsverein heisst Sie herzlich willkommen. Eintritt gratis.

**Wie das Lieblose taal zu seinem Namen kam**  
oder was Sie schon immer über Flurnamen und deren Bedeutung wissen wollten.

Die SP Beringen lädt Sie ein zu einem spannenden Abend mit Joseph Halytskyj, pensionierter Kartograph (Kanton SH)

**Wann:** Mittwoch, 30. November 2022  
**Zeit:** 19:30 Uhr  
**Wo:** Zimmerberghalle, Beringen

Im Anschluss gibt es Glühwein und Kuchen!

**Weihnachtsgeschenke basteln im Chinderhuus Frühling**

Wir vom Chinderhuus Frühling ermöglichen Eltern eine Auszeit.  
Am Samstag, 17. Dezember 2022, von 9.00 bis 13.00 Uhr basteln wir gemeinsam mit euren Kindern Weihnachtsgeschenke für Mami, Papi, Grosi, Opa, Götti oder Gotti.

**Wo:** Im Chinderhuus Frühling, Schulberg 2 in Beringen  
**Wer:** Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich willkommen  
**Beitrag:** Pro Kind 10 Franken inkl. Snacks und Bastelmaterial

Gerne nehmen wie die Anmeldung per Mail oder Telefon entgegen. Bitte den Namen und das Alter der Kinder angeben, damit wir die Angebote altersgerecht planen können. Anmeldeschluss ist der 12. Dezember.

Stiftung **chinderhuus-sh.ch**

Chinderhuus Frühling, 052 685 52 00, fruehling@chinderhuus-sh.ch

**IMPRESSUM**

**Klettgauer Bote**  
Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen  
Telefon 052 633 31 11  
Internet: www.klettgauerbote.ch  
E-Mail: info@klettgauerbote.ch

**Redaktionsleitung**  
Sibylle Meier (sim)  
Telefon 052 633 33 50  
E-Mail: redaktion@klettgauerbote.ch

**Produktionsleitung**  
Daniela Burth (dab)  
E-Mail: info@klettgauerbote.ch

**Verlagsleiter:** Beat Rechsteiner  
**Druck:** CH Media Print AG

**Herausgeberrat**  
Markus Müller, Martina Munz,  
Lisa Elmiger, Erich Schudel  
herausgeberrat@klettgauerbote.ch

**Ausgaben**  
Dienstag / Donnerstag / Samstag

**Aboservice**  
Telefon 052 633 33 66  
Ganzes Jahr: 165.–  
Halbes Jahr: 98.–

**Anzeigenverkauf**  
Matthias Stockli  
Telefon 052 633 32 22  
matthias.stockli@shn.ch

**Annahmeschluss Inserate**  
9 Uhr am Vortag der Ausgabe,  
Todesanzeigen nach Rücksprache